

Wie lieblich ist der Maien

EG 501

Text: Martin Behm 1604
Melodie: Johann Steurlein 1575
Satz: Martin Häupler 2004

$\text{♩} = 110$

Oboe

Chor

Orgel

Schlagzeug *ad libitum*

1. Wie
2. Herr,
3. Herr,
4. Mein

5

lieb - lich ist der Mai - en aus lau - ter Got - tes -
dir sei Lob und Eh - re für sol - che Ga - ben
laß die Son - ne bli - cken ins fin - stre Her - ze
Ar - beit hilf voll - brin - gen zu Lob dem Na - men

8

güt, dein! des sich die Men - schen freu - en, weil
 mein, dein Die da Blüht zur Frucht ver - meh - re, laß
 dein und laß mit sich's mir wohl ge - lin - cken, fröh -
 im

11

al - les grünt und blüht. Die Tier sieht man jetzt
 sie er - spries - lich sein. Es steht in dei - nen
 lich im Geist zu sein, die größ - te Lust zu
 Geist frucht - bar zu sein; die Blüm - lein laß auf -

14

sprin - gen mit Lust auf grü - ner Weid, die
 Hän - den, dein Macht und Güt ist groß; drum
 ha - ben al - lein in dei - nem Wort, das
 ge - hen von Tu - gend man - cher lei, da -

17

Vög - lein hört man sin - gen, die lo - ben Gott mit
 wollst du von uns wen - den Mehl tau, Frost, Reif und
 mich im Kreuz kann la - ben und weist des Him - mels
 mit ich mög be - ste - hen und nicht ver - werf - lich

20

Freud.
Schloß.
Pfort.
sei.

Schluß

23

2. Herr,
3. Herr,
4. Mein

25

Autor: Martin G. Häupler
Thann 6
92681 Erbdorf
Martin.Haeupler@t-online.de

Die Noten dürfen frei kopiert werden,
Aufführungen sind GEMA-frei, jedoch
erbittet sich der Autor einen kleinen Lohn
von EUR 2,- je öffentlicher Aufführung.